

Rundbrief 83

Jahresbericht 2020



NATURSCHUTZVEREIN
RÜTI ZH

Liebe Vereinsmitglieder

Für das Vereinsjahr 2020 war deren Vorbereitung besonders intensiv, aber die Corona-Epidemie bremste die geplanten Aktivitäten mehr als empfindlich. Immerhin durften wir am 24. Januar unser 30-jähriges Vereinsjubiläum im Amthaus feiern - exakt am Gründungstag, es wurde ein gelungener Jubiläumsanlass. Im Rundbrief 82 habe ich den Anlass Revue passieren lassen und dem OK 2020 gedankt.

Leider konnte der Vereinshöhepunkt 2020 mit der Eröffnung des Naturlehrpfades im Rütiwald an 2 angesetzten Terminen wegen dem bekannten Grund nicht durchgeführt werden. Ob nun der 3. Versuch am 18. April 2021 stattfindet ist nicht gesichert. Aber der Lehrpfad kann begangen werden, die 11 Infotafeln sind gesetzt, die bestehende Grillstelle in der Mitte des Rütiwaldes wurde von der Gemeinde Rüti wieder instand gestellt und beim Waldeingang an der alten Rapperswilerstrasse Höhe Weiler Weid hat der Naturschutzverein Rüti eine Grillstelle mit neuer Bankgruppe erstellen lassen und gesponstert.

Von 10 geplanten öffentlichen Veranstaltungen des speziellen Jubiläumsprogrammes fanden deren 4 statt.

- Februar: Wasservögel beobachten in Rapperswil mit ca. 20 Teilnehmenden
- September: Waldbegehung im Wandel der Klimaerwärmung im Untermoos mit ca. 30 Tn.
- September: Vortrag über Sträucher und deren Früchte mit ca. 30 Tn.
- Oktober: Exkursion über Sträucher und deren Früchte mit 15 Tn.

Im Juni erwanderten wir Vereinsintern die Höchhand im Tössbergland

Folgende Pflegeeinsätze fanden statt, in welchen rund 400 Stunden geleistet wurden.

- Neopythenbekämpfung des Berufkrautes und der Goldruten, von insgesamt über 200h, in Gruppen oder Einzelner. Wir dürfen für diese wichtige Arbeit auf etwa 15 Einsatzfreudige zählen.
- Nisthilfengruppe unter Führung von Gerald Kohlas und Claude Cafilisch und der Standort-Kartierung durch René Merz und Roland Zenger von rund 800 Nisthilfen eingeteilt in 15 Sektoren, betreut durch verschiedene Helfer/Innen. Nimmt man 10min/Nisthilfe ergibt dies einen Jahresaufwand von rund 150h.
- Pflege des Biotopes Roosriet (Gemeindebesitz) mit 2 Einsätzen.
- Pflege am Lorenbach (Vereinsbesitz), jeweils gegen Ende Jahr durch Auflichten des südlichen Bachufers.

Der gut funktionierende 5-köpfige Vereinsvorstand hat sich bereit erklärt im 2020 weiter zu amten.

Fünf Vorstandssitzungen waren nötig.

In der Mitgliederentwicklung konnten wir einen schönen Sprung nach vorne machen mit 10 Neueintritten und sind nun bei 110 Mitgliedern.

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Verlust von CHF 3'200, bei budgetiertem Verlust von CHF 5'500, infolge der besonderen Aufwendungen für unser Jubiläumsjahr, aber ohne Eröffnungsfeier. Trotzdem sind unsere Finanzen gesund. Es standen Einnahmen von ca. CHF 12'800, Ausgaben von CHF 16'000 gegenüber. Das Gesamtvermögen beläuft sich auf CHF 29'200 (gerundete Zahlen für Verein und Nisthilfen zusammen). Wir dürfen auf eine wohlwollende Gemeinde zählen, welche unsere Arbeit wertschätzt. Auch gehen alle Jahre immer wieder wertvolle Spenden unserer Mitglieder ein, für welche wir herzlich danken. Dies erlaubt uns weiterhin moderate Jahresbeiträge zu verlangen.

Zum Schluss bleibt mir allen ein herzliches Dankeschön zu sagen. Dem Vorstand, dem OK 2020, der Nisthilfengruppe, den freiwilligen Helfer-innen, allen Mitgliedern und unserer Gemeinde für ihre grosszügige Unterstützung der Vereinsarbeit im Dorfe.

Ich schliesse meinen Jahresbericht wieder mit einer indianischen Weisheit -
Ein Baum spiegelt das Sein. Er wandelt sich. Und bleibt immer der Gleiche.

Januar 2021

euer Präsident

Kurt Hüppin

www.nvr.ch